M&G Global Leaders Fund

Fondsreport

30. Juni 2010

Fondsmanager – Aled Smith

Kommentar

Marktüberblick, Wertentwicklung des Fonds

Als die Befürchtungen wuchsen, die weltweite Konjunkturerholung würde an Fahrt verlieren, gerieten die internationalen Aktienmärkte im Juni unter starken Druck. Trotz des Rettungsschirms im Volumen von 750 Milliarden Euro, auf den sich die Europäische Union und der Internationale Währungsfonds im Mai verständigt hatten, deutete nichts auf ein Abflauen der Schuldenkrise in Griechenland und anderen südeuropäischen Ländern hin. Die Kosten der Versicherung griechischer Staatsanleihen gegen einen Ausfall kletterten im Juni in schwindelnde Höhe, und die Rating-Agentur Moody's stufte Griechenlands Bonität vier Stufen herab auf „Junk" (hohes Ausfallrisiko). Zudem befürchteten viele Anleger, die gewaltigen Sparanstrengungen in vielen großen Volkswirtschaften, die zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte dienen sollen, könnten einen Rückfall in die Rezession („Double Dip") auslösen. Die US-Börse zählte zu den Schlusslichtern – sie wurde von Daten belastet, die eine höher als erwartete Zahl von Arbeitslosmeldungen und eine Verschlechterung der Verbraucherstimmung offenbarten. Auch an den Börsen der Rohstoffriesen Brasilien und Russland gaben die Aktienkurse nach. Hintergrund waren Sorgen über einen Abschwung in China und eine dadurch bedingt schwächere Rohstoffnachfrage. Auf der Branchenebene verzeichneten Öl- und Gasproduzenten und Hersteller von Industriemetallen die größten Einbußen, während sich traditionell defensive Werte wie Tabak- und Lebensmittelhersteller relativ gut behaupteten.

Der M&G Global Leaders Fund verlor 3,9 Prozent; er lag damit hinter dem FTSE World Index (-3,1 Prozent) und seiner Morningstar-Vergleichsgruppe Aktien Global (-1,5 Prozent).

Positive Beiträge

Der Juni war ein guter Monat für einige der „defensiveren" Branchen, wie etwa den Gesundheitssektor. Das lag daran, dass die gestiegene Risikoscheu zu einem verstärkten Interesse an Anlagemöglichkeiten führte, die als sicherer empfunden

Fondsvolumen	€1.137,1 Mio.
Fondsmanager seit	30.09.02
Benchmark	FTSE World Index
Portfolio-Umschlag über 12 Monate	58,9 %
Anzahl der Positionen	63

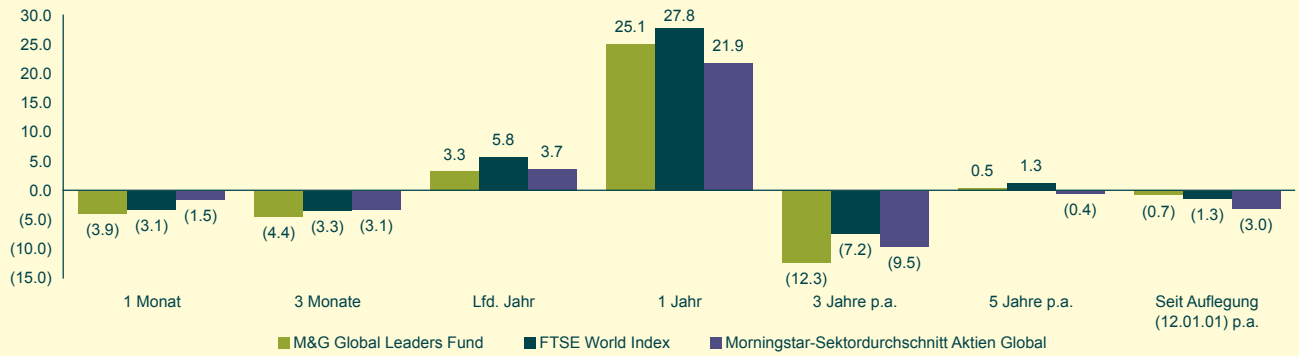
Investmentansatz

Der M&G Global Leaders Fund ist ein weltweit anlegender Aktienfonds mit klar definierter Anlagestrategie: Investiert wird in Unternehmen, deren positive interne Veränderungen vom breiten Markt noch nicht erkannt worden sind.

Der Fondsmanager verfolgt einen genau definierten, aktiven Ansatz, bestehend aus einer systematischen Durchforschung des globalen Aktienuniversums, gefolgt von Fundamentalanalysen einzelner Unternehmen nach strengen Kriterien. Er vermeidet in der Regel die Gewichtung von Branchen, Ländern oder Währungen nach "Top-Down"-Kriterien, berücksichtigt makroökonomische Faktoren aber dort, wo sie Auswirkungen auf bestimmte Titel haben. Ein Vergleichsindex spielt bei der Titelauswahl keine Rolle.

Entscheidendes Kriterium ist die Überzeugung des Fondsmanagers von den langfristigen Erfolgsaussichten der einzelnen Unternehmen. Sein Urteil basiert auf zwei maßgeblichen Faktoren: Der Bewertung des Unternehmens und der Fähigkeit seines Managements, die richtige Strategie zu entwickeln und umzusetzen. Nach erfolgter Auswahl wendet der Fondsmanager einen Prozess der Risikosteuerung an, der dazu dient, eine angemessene Diversifikation des Portfolios sicherzustellen.

Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)



werden. Die drei wichtigsten Beiträge kamen aus dem Pharmasektor, und zwar von AstraZeneca (Großbritannien), Astellas Pharma (Japan) und Merck & Co. (USA). Gut behaupten konnten sich dank eines eher defensiven Ertragsprofils auch der britische Telekommunikationskonzern Vodafone, der brasilianische Stromerzeuger Energias do Brasil und die japanische Einzelhandelskette Lawson.

Unter den zyklischeren Positionen des Fonds ist besonders der deutsche Softwarehersteller SAP zu erwähnen, der den Anlegern Grund zur Freude gab. Der Titel erhielt kräftigen Auftrieb durch solide Quartalsgewinne von Oracle, seinem Hauptrivalen in den USA. SAP zählt zu den ertragsstärkeren Qualitätswerten im Portfolio. Wir erwarten von der SAP-Aktie, dass sie in Zeiten einer zunehmenden Risikoscheu, wie jetzt im Juni, als Performance-Puffer fungiert.

Negative Beiträge

Schwache US-Beschäftigungsdaten und enttäuschende Einzelhandelsumsätze standen im Blickpunkt der Anleger. Vor diesem Hintergrund war eine ungünstige Titelauswahl bei Herstellern von Haushalts- und Pflegeprodukten ein Hauptgrund für das vergleichsweise schwache Abschneiden des Fonds. Angesichts von Befürchtungen, der Aufschwung in den USA werde an Kraft verlieren, enttäuschten auch die Positionen des Fonds in dem Bekleidungskonzern Jones Apparel, dem Folien- und Elektronikhersteller Konica Minolta und dem Haushaltsgerätehersteller Whirlpool. Aus dem gleichen Grund gab die Aktie der Kaufhauskette Macy's im Monatsverlauf nach.

Die größten negativen Beiträge leisteten jedoch die Ölexplorationstitel Anadarko Petroleum und BP. Beide litten unter der schlechten Stimmung auf Grund der anhaltenden Ölkatastrophe im Golf von Mexiko. BP ist es immer noch nicht gelungen, das Leck an dem Bohrloch abzudichten, und Anadarko ist an dem Ölfeld ebenfalls beteiligt. Wie hoch die Kosten für die beiden Unternehmen im Endeffekt sein werden, bleibt abzuwarten, aber Fondsmanager Aled Smith ist der Ansicht, dass der Kurssturz zu weit gegangen ist – die niedrigen Notierungen tragen der Substanz der beiden Unternehmen nicht mehr angemessen Rechnung. Nach einem Treffen mit BP-Chef Tony Hayward im Juni konnte sich Smith zudem davon überzeugen, dass der Konzern finanziell in der Lage ist, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Er hat deshalb das Engagement des Fonds in BP im Monatsverlauf ausgebaut.

Veränderungen im Portfolio

Ein Neuzugang war im Juni der auf Rüstungselektronik und Wasserpumpen spezialisierte US-Technikkonzern ITT. Das Management von ITT hat begonnen, das Unternehmen zu refokussieren und stärker auf die lukrativere Sparte Wassertechnik auszurichten – die Nachfrage nach Lösungen für sauberes Wasser und Abwasseraufbereitung nimmt weltweit zu. Mit Hilfe wertbasierter Monitoring-Systeme, die ITT zunehmend einsetzt, verbessert das Unternehmen seine Kapitalallokation. Im Kurs der Aktie sind diese positiven Entwicklungen bei ITT aber kaum berücksichtigt.

Ähnliche Gründe veranlassten den Fondsmanager zum Einstieg in den Hongkonger Infrastrukturspezialisten für Mobilfunknetze China Communications Services. Die Führung von CCS hat angefangen, mehr Kapital in die ertragsstärkere Sparte Netzaufbau zu investieren, die sich einer anhaltend hohen Nachfrage auf dem chinesischen Festland erfreuen dürfte.

Die Position in dem Spezialisten für Öl- und Gasbohrungen Noble wurde verkauft, um die Risiken des Fonds im Zusammenhang mit der Ölkatastrophe im Golf von Mexiko und deren möglichen Folgen für Tiefseebohrungen, die Nobles Schwerpunkt bilden, zu verringern. Der Fonds bleibt im Bereich Offshore-Bohrungen über seine Positionen in BP und Anadarko engagiert. Beide Unternehmen sind stärker diversifiziert als Noble und notieren auf verlockendem Niveau.

Den britischen Technikkonzern Smith's Group und die US-amerikanische Baumarktkette Home Depot verkaufte der Fonds aus Bewertungsgründen, nachdem ihre Aktien in dem volatilen Umfeld gut gelaufen waren. Sowohl bei Smith's Group als auch bei Home Depot handelt es sich um Qualitätswerte, die dem Portfolio eine gewisse Robustheit verliehen haben. Beide hält der Fondsmanager jedoch nach ihrer Outperformance in diesem Jahr nicht mehr für unterbewertet. Seiner Ansicht nach lassen sich anderswo interessantere Möglichkeiten finden.

Portfolioaufteilung nach Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
Mega-Cap (>$50 Mrd.)	26,8	32,3	-5,5
Large-Cap ($10-50 Mrd.)	27,7	40,3	-12,6
Mid-Cap ($2-10 Mrd.)	35,9	23,8	12,1
Small-Cap (<$2 Mrd.)	8,0	3,6	4,4
Kasse	1,7	0,0	1,7

Gewichtung von Industrien (%)

Industrie	Fonds	Benchmark	Relativ
Industrieunternehmen	18,5	11,8	6,7
Technologie	13,7	10,4	3,3
Gesundheitswesen	11,0	8,7	2,3
Verbraucherdienstleistungen	11,0	9,3	1,7
Öl & Gas	9,6	9,2	0,4
Telekommunikation	3,8	4,5	-0,7
Versorger	2,8	4,4	-1,6
Verbrauchsgüter	9,3	12,5	-3,2
Grundstoffe	3,7	7,7	-4,0
Finanzdienstleistungen	15,0	21,5	-6,5
Kasse	1,7	0,0	1,7

Gewichtung von Ländern (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
USA	46,6	45,0	1,6
Großbritannien	9,1	8,6	0,5
Japan	8,4	9,2	-0,8
Deutschland	5,9	3,3	2,6
Korea	3,9	2,1	1,8
Hongkong	3,9	1,8	2,1
Niederlande	3,6	1,2	2,4
Kanada	3,4	3,9	-0,5
Sonstige	13,5	24,8	-11,3
Kasse	1,7	0,0	1,7

Portfolioaufteilung nach Währung (%)

	Fonds
US Dollar	47,8
Euro	14,2
Britisches Pfund	11,3
Japanischer Yen	8,6
Hongkong Dollar	3,9
Kanadischer Dollar	3,4
Australischer Dollar	3,0
Sonstige	7,8

Risikomerkmale

Zum 31/05/2010 (über 3 Jahre)	
Alpha:	-2,68
Information Ratio:	-0,34
Sharpe Ratio:	-0,25
Historischer Tracking Error:	7,83
Beta:	1,03
Standardabweichung:	21,21
Prognostizierter Tracking Error (Active Risk):	4,09
Active Money:	183

Alpha: Rendite des Portfolios minus Rendite des Benchmark-Index, annualisiert. **Information Ratio:** Risiko-bereinigte relative Rendite, errechnet als aktive Rendite (Differenz zwischen Portfolio-Rendite und Benchmark-Rendite) geteilt durch den Tracking Error (Standardabweichung der aktiven Renditen). **Sharpe Ratio:** Risiko-bereinigte absolute Rendite, errechnet als Überschussrendite des Portfolios (Differenz zwischen der durchschnittlichen Portfolio-Rendite und der Rendite einer risikofreien Anlage) geteilt durch die Standardabweichung der Portfolio-Renditen. **Historischer Tracking Error:** Misst die Abweichung der Portfolio-Renditen von den Renditen des Benchmark-Index. Diese vier Risikomerkmale basieren auf den Fondsrenditen rollierender Drei-Jahres-Zeiträume.**Beta:** Prognose der Sensitivität der Portfolio-Renditen bezogen auf den Benchmark-Index. **Standardabweichung:** Prognose der absoluten Volatilität der Portfolio-Renditen. **Prognostizierter Tracking Error (Active Risk):** Prognose der Standardabweichung der Portfolio-Renditen relativ zum Benchmark-Index. **Active Money:** Summe der im Verhältnis zum Benchmark-Index übergewichteten und untergewichteten Positionen im Portfolio. Diese vier Risikomerkmale werden auf der Grundlage der Erträge der zugrunde liegenden Wertpapierportfolios berechnet, nicht auf der Grundlage der Fondsrendite. Sie basieren auf den Daten über 180 Wochen.

Die 10 größten Positionen (%)

Titel	Land	Industrie	Fonds	Benchmark
Microsoft	USA	Technologie	2,6	0,9
Pfizer	USA	Gesundheitswesen	2,5	0,5
Merck	USA	Gesundheitswesen	2,5	0,5
AstraZeneca	Großbritannien	Gesundheitswesen	2,4	0,3
JP Morgan	USA	Finanzdienstleistungen	2,3	0,7
Astellas Pharmaceuticals	Japan	Gesundheitswesen	2,3	0,1
Samsung Electronics	Korea	Technologie	2,3	0,0
Wells Fargo	USA	Finanzdienstleistungen	2,3	0,6
Kerry	Irland	Verbrauchsgüter	2,2	0,0
Citigroup	USA	Finanzdienstleistungen	2,2	0,4

In der Schweiz: Die Verteilung dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht gestattet mit Ausnahme der Abgabe an qualifizierte Anleger in Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde ("Qualifizierte Anleger"). Abgegeben nur zum Gebrauch durch den ursprüglichen Empfänger (vorausgesetzt dieser ist ein Qualifizierter Anleger), nicht zur Weiterverteilung an irgend eine weitere natürliche oder juristische Person. Ausschließlich für Ihren Gebrauch bestimmt. Nicht zur Weiterleitung an andere Personen oder Einrichtungen. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an Investment-Experten. Quellen der Portfolio- und Performancedaten: Morningstar, Inc. und M&G, Stand 30. Juni 2010 Quelle der Performance-Angaben: Morningstar, Inc., deutsche Datenbank. Die Performance wird auf Grundlage des reinvestierten Nettoertrags in Euro (zuvor Deutsche Mark) berechnet und bezieht sich auf den Erwerb thesaurierender, in Euro denominierter Anteile ohne Einbeziehung von Ausgabeaufschlag oder Steuern. Für die Berechnung der Performance von Fonds, die von Unit Trusts (UK) in OEIC-Teilfonds umgewandelt wurden, wurde der Unit-Trust-Rücknahmepreis in die Preisbasis umgerechnet, die für die OEIC-Teilfonds verwendet wird. Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW") sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD unter folgender Adresse erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, oder: J.P. Morgan AG, Junghofstr. 14, D-60311 Frankfurt am Main, M&G International Investments Ltd., Bleidenstrasse 6-10, D-60311 Frankfurt, M&G International Investments Ltd., Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., 5 Rue Plaetis, L-2338 Luxemburg, M&G International Investments Ltd. In der Schweiz: Bitte wenden Sie sich an M&G International Investments Ltd., Bleidenstrasse 6-10, D-60311 Frankfurt. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. (eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R OHH), von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt. CC 6497